

04.08.2017 - 08:30 Uhr

homegate.ch-Mietindex: Stagnierung der Angebotsmieten im Juli 2017 und Halbjahresrückblick


Die neuen Indexreihen sind zurückgerechnet bis Januar 2009, sodass bereits Zeitreihen von 8 Jahren abgedeckt sind.

Quelle:  homegate.ch

Zürich (ots) -

Im Juli 2017 bleiben die Angebotsmieten in der Schweiz unverändert. Der Index Schweiz steht bei 113.6 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sinken die Mieten leicht um 0.09 Prozent. Im Kanton Zürich steigen die Angebotsmieten um 0.17 Prozent.

Zu diesem Ergebnis kommt der homegate.ch-Angebotsmietindex, der vom Immobilienportal homegate.ch in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank (ZKB) erhoben wird. Er misst die monatliche, qualitätsbereinigte Veränderung der Mietpreise für neue

und wieder zu vermietende Wohnungen anhand der aktuellen Marktangebote.

Veränderung in den Kantonen

In den Kantonen Zürich (0.17 Prozent), Bern (0.18 Prozent), Solothurn (0.09 Prozent), Basel (0.09 Prozent) und St. Gallen (0.09 Prozent) steigen die Angebotsmieten im Juli 2017 leicht an. Im Kanton Thurgau bleiben die Mieten unverändert auf dem Indexstand von 113.1 Punkten des Vormonats. Die Angebotsmieten verzeichnen im Juli in den Kantonen Luzern (-0.17 Prozent), Aargau (-0.45 Prozent), Tessin (-0.19 Prozent), Genf und Waadt (-0.24 Prozent) einen Rückgang der Mieten.

Rückblick Mietindex erstes Halbjahr 2017

Die Mieten sinken

Die Mieten in der Schweiz haben im Frühjahr 2016 ihren höchsten Stand erreicht. Bis im Sommer 2016 sanken die Mieten deutlich, im zweiten Halbjahr des letzten Jahres haben sie sich dann stabilisiert. Diese Seitwärtsbewegung dürfte aber lediglich eine Verschnaufpause auf dem Weg nach unten gewesen sein: Im ersten Halbjahr 2017 zeigt der Trend wiederum abwärts. Gesamtschweizerisch beträgt der Rückgang der Mieten von Januar bis Juni 2017 -0.4%.

Tiefere Zuwanderung und weiterhin hohe Bautätigkeit

Im ersten Halbjahr 2017 hat die Immigration aus dem Ausland deutlich abgenommen. Die Nettozuwanderung lag bei 25'500 Personen (Quelle: Bundesamt für Migration) und damit 12% unter dem Wert des Vorjahres. Dies ist bereits der zweite Rückgang in Folge, im ersten Halbjahr 2015 lag die Nettozuwanderung noch bei 30'200 Personen.

Auf der Angebotsseite ist keine Abschwächung zu verzeichnen: Die Anzahl der Baugesuche für neue Wohnungen lässt auf eine weiterhin hohe Neubautätigkeit schliessen. Im ersten Halbjahr 2017 lagen sowohl die Baubewilligungen wie auch die Baugesuche für Wohnungen zwar leicht unter Vorjahr, historisch aber immer noch auf hohem Niveau. Aufgrund des Anlagenotstandes verschiebt sich die Bautätigkeit weiterhin von Eigentums- zu Mietwohnungen. Damit erhöht sich im Mietwohnungsmarkt das Angebot, was den Druck auf die Mieten erhöht. Für das nächste Jahr prognostizieren wir für den Angebotsmietindex Schweiz einen Rückgang von -1%.

Qualitätsbereinigung

Die Entwicklung der Angebotsmietpreise für die Schweiz wird um die unterschiedliche Qualität, Lage und Grösse der Wohnungen korrigiert. Der Vorteil dieser so genannten hedonischen Methode liegt darin, dass die wirkliche Mietpreisentwicklung für neue und wieder zu vermietende Wohnungen auf homegate.ch abgebildet wird. Der homegate.ch-Angebotsmietindex ist der älteste qualitätsbereinigte Mietpreisindex der Schweiz.

Weitere Informationen sowie unsere aktuelle Grafik erhalten Sie unter: <https://presse.homegate.ch/de/mietzinsindex/>

Der nächste homegate.ch-Mietindex erscheint am 05.09.2017.

Kontakt:

Homegate AG
Carina Schönenberger
Mediensprecherin
+41 44 711 86 80
carina.schoenenberger@homegate.ch

Medieninhalte



Mietindex Juli 2017. Weiterer Text über [ots](https://www.presseportal.ch/de/nr/100010892) und www.presseportal.ch/de/nr/100010892 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/homegate AG"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010892/100805451> abgerufen werden.